

# Anleitung:

## Automatisieren der Auftragsübergabe



## Anleitung: Automatisieren der Auftragsübergabe

### Funktionsübersicht

Administratoren können Servervorgaben erstellen und für Anwender bereitstellen, um die Festlegung häufig verwendeter Druckoptionseinstellungen und Auftragseigenschaften zu automatisieren, was einen Zeit- und Produktivitätsvorteil bedeutet.

Administratoren können Servervorgaben in der Ansicht „Gerätecenter“ der Anwendung Command WorkStation speichern, bearbeiten, ggf. löschen und für Anwender bereitstellen. Die an zentraler Stelle gespeicherten Vorgaben stehen im Fenster „Auftragseigenschaften“, im Druckertreiber sowie für virtuelle Drucker und Hot Folders zur Verfügung.

Mit Fiery Virtual Printers können Administratoren spezifische Konfigurationen für ein Ausgabegerät in ihrer Druckumgebung erstellen, unter speziellen Namen speichern und sie Anwendern als virtuelle Drucker zur Verfügung stellen. So könnte z. B. für ein Übungshandbuch, das regelmäßig gedruckt wird, ein virtueller Drucker „Übung“ erstellt werden, sodass das Handbuch auf immer gleiche Weise verarbeitet wird und die Fehlerquote bei der Auftragskonfiguration nachhaltig sinkt.

Fiery Hot Folders ist eine weitere Möglichkeit, die Übergabe von Aufträgen an den Fiery Server zu vereinfachen und zu automatisieren. Anwender können ihre Aufträge per Drag-and-Drop an die von der Software überwachten Ordner übergeben, um sie mit einem Jobticket versehen und an den Fiery Server senden zu lassen. Bei Übergabe mehrerer Aufträge aus einem gemeinsamen Ordner können diese automatisch zu einem Auftrag zusammengeführt werden. Die Einstellungen des Jobtickets umfassen die PPD-Optionen und die Ausschließattribute.

Im Gegensatz zu den von Hot Folders überwachten Ordnern werden virtuelle Drucker durch einen Administrator zentral in der Anwendung Command WorkStation konfiguriert und verwaltet. Das bedeutet, dass nur der Administrator die freigegebenen virtuellen Drucker und deren Einstellungen anzeigen und/oder ändern kann.

Hot Folders und virtuelle Drucker können so eingerichtet werden, dass die übergebenen Aufträge automatisch einer Preflight-Prüfung unterzogen werden. Aufträge, die diese Prüfung nicht bestehen, können automatisch an die Warteschlange „Halten“ gesendet werden, sodass ein Operator sie korrigieren kann, bevor sie gedruckt werden. Die automatische Preflight-Prüfung bedeutet einen Zeitgewinn und reduziert den Ausschuss, da Fehler in Aufträgen frühzeitig erkannt werden. Diese Funktion wird durch das Softwarepaket Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition, bereitgestellt.

### Vorteile für Kunden

- **Servervorgaben:** Anwender können zum Drucken von Aufträgen in allen Workflows auf einheitliche Einstellungen zugreifen. Administratoren können häufig gebrauchte Kombinationen von Einstellungen speichern und verwalten und mit wenigen Mausclicks als virtuelle Drucker oder als Vorgaben für überwachte Vorgabe bereitstellen. Anwender stehen im Druckertreiber und im Fenster „Auftragseigenschaften“ sowie zum Einrichten von Hot Folders konsistente Sets von Auftrageinstellungen zur Verfügung.
- **Hot Folders:** Hot Folders beschleunigen die Übergabe von Druckaufträgen. Dank der intuitiv gestalteten Oberfläche können Anwender Hot Folders für spezifische eigene Zwecke schnell und einfach einrichten, um durch die Automatisierung der Auftragsübergabe ihre eigene Produktivität zu steigern.

- **Virtuelle Drucker:** Virtuelle Drucker automatisieren den Workflow für alle Anwender – und damit die Produktivität insgesamt. Die Anzahl redundanter Workflows wird reduziert, was umgekehrt ein schnelleres und fehlerfreies Drucken ermöglicht. Außerdem wird sichergestellt, dass Unternehmens- und Druckstandards eingehalten werden, da relevante Einstellungen vom Administrator gesperrt und damit von Anwendern nicht geändert werden können.
- **Automatische Preflight-Prüfung:** Diese Funktion bedeutet einen Zeit- und Produktivitätsvorteil, da durch das rechtzeitige Erkennen von fehlerhaften Dateien Ressourcen geschont und unnötige Kosten vermieden werden.

## Aufbau und Inhalt dieser Übung

- Eine Servervorgabe erstellen
- Basierend auf einer Servervorgabe einen virtuellen Drucker für die Preflight-Prüfung erstellen
- Aufträge an einen virtuellen Drucker übergeben
- Basierend auf einer Servervorgabe einen überwachten Ordner für die Preflight-Prüfung erstellen
- Aufträge an einen überwachten Ordner übergeben
- Aufträge mit dem Druckertreiber unter Verwendung einer Servervorgabe übergeben

## Weitere Ressourcen

Wenn Sie mehr über die Funktionen der Fiery Produkte erfahren, Ihr diesbezügliches Wissen vertiefen oder Ihre Produktivität erhöhen wollen, sind die interaktiven Kurse von EFI genau richtig für Sie. Auf der Webseite [Fiery eLearning](#) finden Sie eine Liste aller von EFI angebotenen Online-Kurse.

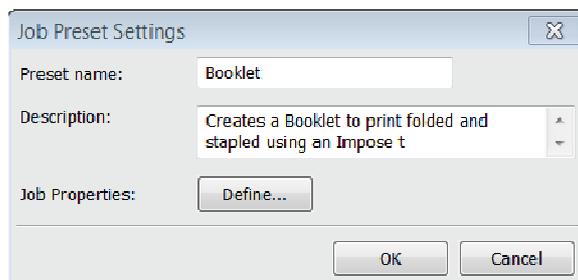
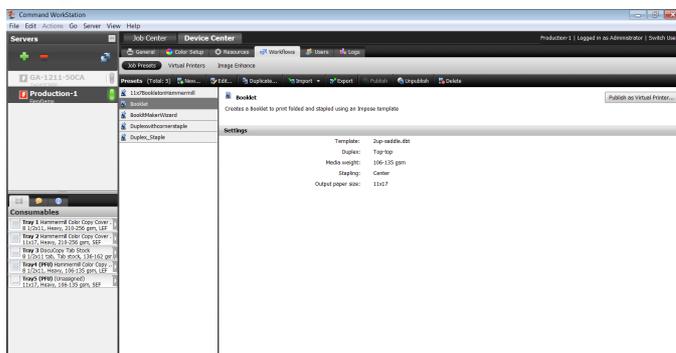
## Vorbereitung

- Öffnen Sie die Anwendung Fiery Command WorkStation 5.5 (oder eine neuere Version) und stellen Sie die Verbindung zu mindestens einem Fiery Server her, auf dem Fiery FS150/FS150 Pro oder einer neuere Version der Systemsoftware ausgeführt wird.
- Stellen Sie bei einem Servercomputer mit Fiery FS150 Pro sicher, dass das Softwarepaket Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition, installiert ist.
- Stellen Sie bei einem Servercomputer mit Fiery FS150 sicher, dass das Softwarepaket Fiery Productivity Package installiert ist.
- Öffnen Sie einen Hot Folders auf einem Computer unter Windows oder Mac OS.
- Kopieren Sie die Datei „FGS\_booklet\_LTR.pdf“ oder „FGS\_booklet\_A4.pdf“ an einen Speicherort, auf den Sie im weiteren Verlauf dieser Übung von Ihrem Hot Folders aus und in der Anwendung Command WorkStation zugreifen können.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker und der Fiery Server kalibriert sind, bevor Sie Aufträge drucken.



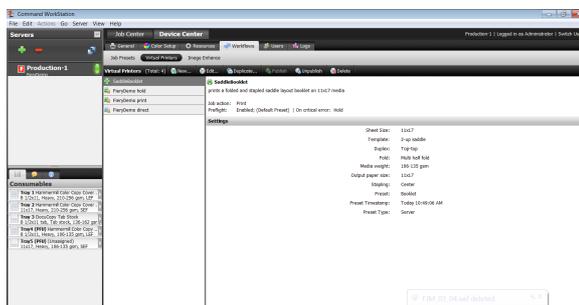
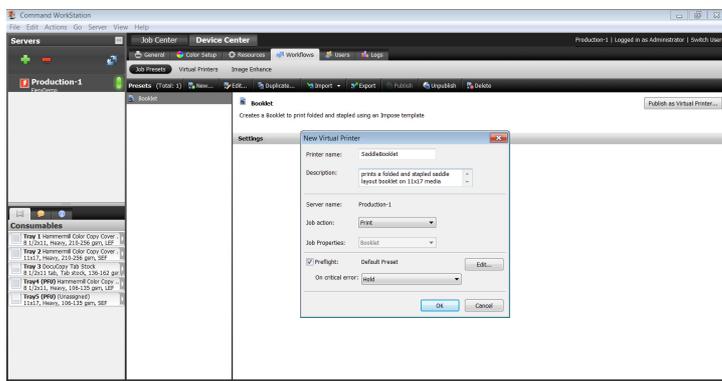
### Hinweis:

Die genaue Vorgehensweise zum Konfigurieren und Drucken der fertiggestellten Dokumente variiert abhängig vom verwendeten Ausgabegerät. Weitere Hinweise finden Sie in der Anwenderdokumentation zu dem Ausgabegerät und dem Fiery Server, die für diese Übungsanleitung verwendet werden.



## Servervorgabe auf dem Fiery Server zum Ausschließen von Aufträgen als Broschüre erstellen

1. Servervorgaben können zum Drucken von Aufträgen im Druckertreiber und im Fenster „Auftrags-eigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation sowie für virtuelle Drucker und Hot Folders verwendet werden.
2. Melden Sie sich in der Anwendung Command WorkStation als Administrator am Fiery Server an.
3. Wählen Sie „Auftragsvorgaben“ im Menü „Gehe zu“ der Anwendung Command WorkStation.
4. Wählen Sie „Neu“.
5. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Vorgabe ein. Geben Sie für dieses Beispiel den Namen „Booklet“ ein.
6. Im Feld „Beschreibung“ können Sie weitere beschreibende Merkmale für die Vorgabe eingeben. Geben Sie aussagekräftige Informationen ein, die den Zweck der Vorgabe möglichst genau beschreiben.
7. Wählen Sie „Definieren“ in der Liste „Auftrags-eigenschaften“, um das Fenster „Auftrags-eigenschaften“ zu öffnen.
8. Klicken Sie auf das Symbol „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Impose“. Wählen Sie im Einblendmenü „Schablonen“ die Einstellung „2-fach, Rückenheftung“.
9. Klicken Sie auf das Symbol „Medium“ und wählen Sie „11x17 Inch“ oder „A3“ als Papiergröße für die Ausgabe. Wählen Sie die Einstellungen für die übrigen Druckoptionen im Bereich „Medium“ (z. B. „Paper Catalog“ oder „Mediengewicht“) entsprechend Ihrem Workflow.
10. Klicken Sie auf das Symbol „Finishing“ und wählen Sie für die Druckoptionen zum Falzen und Heften die für Ihr Ausgabegerät geeigneten Einstellungen. Diese Druckoptionen und ihre Einstellungen variieren abhängig vom Ausgabegerät.
11. Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie die Einstellungen aller für das Finishing relevanten Optionen festgelegt haben.
12. Klicken Sie auf „OK“, um die neue Vorgabe zu speichern.
13. In der nächsten Schrittfolge wird im Fenster „Vorgaben“ ein virtueller Drucker basierend auf der soeben erstellten Vorgabe erstellt.

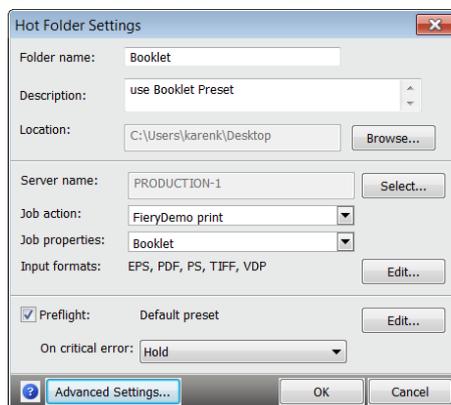


## Einen virtuellen Drucker erstellen

1. Wählen Sie im Fenster „Vorgaben“ die Vorgabe „Booklet“ und klicken Sie auf „Als virtuellen Drucker freigeben“.
2. Das Fenster „Neuer virtueller Drucker“ wird geöffnet. Darin können Sie ggf. weitere Änderungen vornehmen.
3. Die Option für die Preflight-Prüfung ist standardmäßig aktiviert. Verwenden Sie für diese Übung die Standardeinstellungen für die Preflight-Prüfung.
4. Klicken Sie auf „OK“, nachdem Sie alle Einstellungen festgelegt haben. Nach dem Speichern werden Sie informiert, dass der virtuelle Drucker erfolgreich erstellt wurde. Klicken Sie auf „OK“, um den virtuellen Drucker freizugeben.
5. Öffnen Sie in der Ansicht „Gerätecenter“ den Bereich „Virtuelle Drucker“. Die dort angezeigte Liste enthält den neu erstellten virtuellen Drucker.
6. Klicken Sie auf „Neu“, um einen weiteren virtuellen Drucker zu erstellen.
7. Geben Sie im Fenster „Neuer virtueller Drucker“ einen Namen für den neuen virtuellen Drucker ein, der dessen Zweck möglichst genau beschreibt.
8. Im Feld „Beschreibung“ können Sie weitere beschreibende Merkmale eingeben. Geben Sie aussagekräftige Informationen ein, die Anwendern Aufschluss darüber geben, wie ihre Aufträge gedruckt werden.
9. Wählen Sie die gewünschte Auftragsaktion.
10. Wählen Sie „Definieren“ in der Liste „Auftragseigenschaften“, um das Fenster „Auftragseigenschaften“ zu öffnen.
11. Klicken Sie auf „Alles sperren“, um zu verhindern, dass Anwender die vorkonfigurierten Auftragseigenschaften ändern können.
12. Klicken Sie auf „OK“, um die im Fenster „Auftragseigenschaften“ festgelegten Einstellungen anzuwenden.
13. Klicken Sie auf „OK“, um den virtuellen Drucker zu speichern und freizugeben.
14. Anwender können nun den Treiber für den virtuellen Drucker auf ihren Computern installieren und danach Aufträge an diesen virtuellen Drucker übergeben.



**Hinweis:** Weitere Hinweise zum Installieren virtueller Drucker finden Sie in der Anwenderdokumentation zu Ihrem Fiery Server.



## Einen neuen Hot Folders erstellen

1. Öffnen Sie das Fenster „EFI Hot Folders Konsole“ und klicken Sie auf „Neu“.
2. Geben Sie den Namen für den neuen überwachten Ordner ein. Geben Sie für dieses Beispiel den Namen „Booklet“ ein.
3. Im Feld „Beschreibung“ können Sie weitere beschreibende Merkmale für den Hot Folders Ordner eingeben. Geben Sie aussagekräftige Informationen ein, die Anwendern Aufschluss darüber geben, wie ihre Aufträge gedruckt werden.
4. Im Bereich „Speicherort“ wird das Verzeichnis angezeigt, in dem der neue Hot Folders erstellt wird. Klicken Sie auf „Durchsuchen“, wenn Sie den Speicherort ändern wollen. Behalten Sie für diese Übung aber den Standardspeicherort – „Desktop“ – bei.
5. Klicken Sie auf „Wählen“, um einen Fiery Server zu wählen und die Verbindung zu ihm herzustellen.
6. Klicken Sie im Fenster „Mit Server verbinden“ auf das Symbol „Suchen“ (Lupe), um in Ihrem Netzwerk nach dem gewünschten Fiery Server zu suchen. Markieren Sie den Fiery Server, an den die Aufträge gesendet werden sollen, die an den neu erstellten überwachten Ordner übergeben werden, und klicken Sie auf „Verbinden“
7. Wählen Sie die gewünschte Auftragsaktion. Wählen Sie für diese Übung die Einstellung „Drucken“.
8. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol und wählen Sie „Booklet“, um dem überwachten Ordner die in dieser Vorgabe definierten Auftragseigenschaften zuzuordnen.



**Hinweis:**

Im Bereich „Auftragseigenschaften“ werden alle Servervorgaben angeboten, die auf dem verbundenen Fiery Server gespeichert sind. Mit der Einstellung „Definieren“ können Sie das Fenster „Auftragseigenschaften“ öffnen, um Änderungen an den Auftragseigenschaften für den überwachten Ordner vorzunehmen.

9. Wählen Sie „Bearbeiten“ in der Liste „Eingabeformat“. Die nachfolgend angezeigte Liste beinhaltet die Dateiformate, in denen Aufträge an den überwachten Ordner übergeben werden können. Verwenden Sie für diese Übung die Standardeinstellungen. Klicken Sie auf „OK“ oder auf „Abbrechen“.

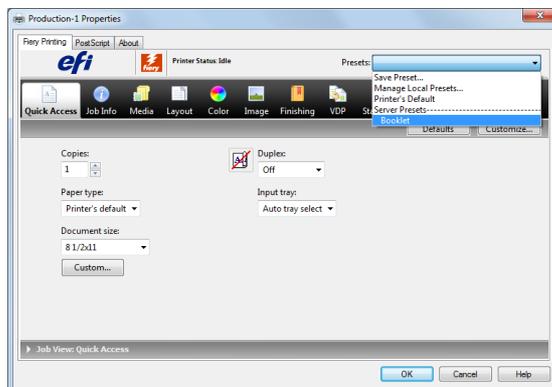
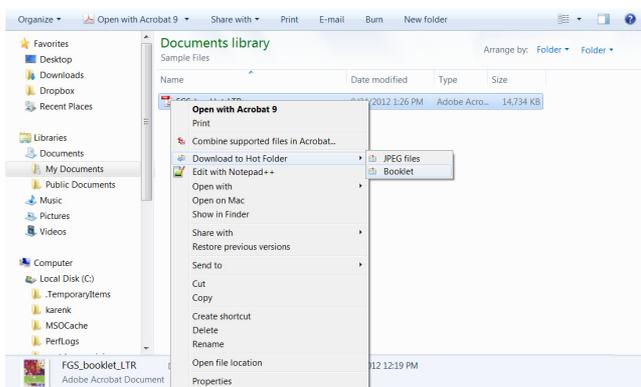


**Hinweis:**

An Hot Folders können standardmäßig Dateien in den Formaten EPS, PDF, PostScript (ps), TIFF und VDP (nur Server) übergeben werden. Wenn die Filter von Hot Folders für Microsoft Office aktiviert sind, können an Hot Folders auch Microsoft Office-Dokumentdateien übergeben werden.

Damit Sie die Filter von Hot Folders für Microsoft Office verwenden können, muss MS Office XP oder eine neuere Version auf dem System installiert und konfiguriert sein, auf dem Hot Folders ausgeführt wird.

10. Aktivieren Sie die Option für die Preflight-Prüfung. Wählen Sie „Bearbeiten“, wenn Sie die Vorgabe ändern wollen. Verwenden Sie für diese Übung die Standardeinstellungen.
11. Wählen Sie die Einstellung „Halten“ für die Option „Bei kritischem Fehler“.
12. Klicken Sie auf „OK“, um alle Einstellungen für den oder die Hot Folders zu übernehmen und das Konsolefenster zu schließen.



## Eine Datei vom Desktop an einen Hot Folders übergeben

1. Navigieren Sie zum Speicherort der Datei „FGS\_booklet\_LTR.pdf“ oder „FGS\_booklet\_A4.pdf“, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie „Herunterladen nach“ und danach den Namen des Hot Folders, an den Sie den Auftrag übergeben wollen (siehe Abbildung links).
2. Wählen Sie „Booklet“ in der Liste der verfügbaren Hot Folders.



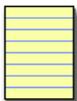
**Hinweis:**

Sie können die Datei auch per Drag-and-Drop übergeben, indem Sie die Taste Strg gedrückt halten und die Datei auf das Ordnersymbol des überwachten Ordners bewegen.

3. Auf das Dokument werden die festgelegten Auftragseigenschaften angewendet; danach wird es an den Fiere Server gesendet.

## In der Anwendung Command WorkStation eine Servervorgabe auf einen Auftrag anwenden

1. Klicken Sie in der Auftragsliste „Angehalten“ mit der rechten Maustaste auf den Auftrag „FGS\_booklet\_LTR.pdf“ oder „FGS\_booklet\_A4.pdf“ und wählen Sie „Vorgabe anwenden“ und danach den Namen der Vorgabe (im Beispiel „Booklet“), die Sie zuvor erstellt haben.



**Hinweis:** Servervorgaben werden auch als Einstellungen im Kontextmenü der Spalte „Workflow“ angezeigt.

## EFI fuels success.

Von Fiery zu Inkjet im XXL-Format, von den wohl niedrigsten Stückkosten im Etikettendruck zu umfassend automatisierten Geschäftsprozessen: EFI hat alles, um Sie auf Erfolgskurs zu halten. Sie möchten mehr erfahren? [www.efi.com](http://www.efi.com) oder telefonisch unter 0800 183 0832 (Deutschland), 0800-802180 (Österreich), 0800 897 114 (Schweiz) oder +49 (0)2102 7454 100



The APPS logo, AutoCal, Auto-Count, Balance, Best, the Best logo, BESTColor, BioVu, BioWare, ColorPASS, Colorproof, ColorWise, Command WorkStation, CopyNet, Cretachrom, Cretaprint, the Cretaprint logo, Cretaprinter, Cretaroller, DockNet, Digital StoreFront, DocBuilder, DocBuilder Pro, DocStream, DSFdesign Studio, Dynamic Wedge, EDOX, EFI, the EFI logo, Electronics For Imaging, Entrac, EPCount, EPPPhoto, EPRegister, EPStatus, Estimate, ExpressPay, Fabrivid, Fast-4, Fiery, the Fiery logo, Fiery Driven, the Fiery Driven logo, Fiery JobFlow, Fiery JobMaster, Fiery Link, Fiery Prints, the Fiery Prints logo, Fiery Spark, FreeForm, Hagen, Inkintensity, Inkware, Jetrion, the Jetrion logo, LapNet, Logic, MiniNet, Monarch, MicroPress, OneFlow, Pace, PhotoXposure, Printcafe, PressVu, PrinterSite, PrintFlow, PrintMe, the PrintMe logo, PrintSmith, PrintSmith Site, Printstream, Print to Win, Prograph, PSI, PSI Flexo, Radius, Rastek, the Rastek logo, Remoteproof, RIPChips, RIP-While-Print, Screenproof, SendMe, Sincolor, Splash, Spot-On, TrackNet, UltraPress, UltraTex, UltraVu, UV Series 50, VisualCal, VUTEK, the VUTEK logo, and WebTools are trademarks of Electronics For Imaging, Inc. and/or its wholly owned subsidiaries in the U.S. and/or certain other countries.